

# Besoldungsordnung für das Staatspersonal

vom 24. Juni 2002<sup>\*</sup>

Der Grosse Rat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 32 Absatz 1 des Personalgesetzes vom 26. Juni 2001 <sup>1</sup>,

nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 26. März 2002 <sup>2</sup>,

beschliesst:

## I. Besoldungsordnung

### § 1 *Lohnklassen*

<sup>1</sup> Es bestehen folgende Lohnklassen der Jahresbesoldung:

Klasse	Minimum	Maximum
1	Fr. 39 000.–	Fr. 58 391.–
2	Fr. 42 120.–	Fr. 63 063.–
3	Fr. 45 490.–	Fr. 68 108.–
4	Fr. 49 130.–	Fr. 73 559.–
5	Fr. 53 060.–	Fr. 79 443.–
6	Fr. 57 150.–	Fr. 85 566.–
7	Fr. 61 550.–	Fr. 92 154.–
8	Fr. 66 280.–	Fr. 99 235.–
9	Fr. 71 390.–	Fr. 106 886.–
10	Fr. 76 890.–	Fr. 115 121.–
11	Fr. 82 800.–	Fr. 123 970.–
12	Fr. 89 180.–	Fr. 133 522.–
13	Fr. 96 050.–	Fr. 143 537.–
14	Fr. 103 440.–	Fr. 154 306.–
15	Fr. 111 410.–	Fr. 165 868.–
16	Fr. 119 990.–	Fr. 178 148.–
17	Fr. 129 230.–	Fr. 191 329.–
18	Fr. 140 000.–	Fr. 205 289.–

<sup>2</sup> Diese Besoldungen entsprechen einem Indexstand von 101,4 Punkten (November 2001) gemäss dem Landesindex der Konsumentenpreise (Mai 2000 = 100).

<sup>3</sup> Die minimal ausgerichtete Besoldung für in Klassen eingereihte Funktionen beträgt grundsätzlich 42 900 Franken. Der Regierungsrat regelt die Ausnahmen.

### § 2 *Funktionsgruppen*

Die Lohnklassen, die Funktionen und die Funktionsgruppen werden einander wie folgt zugeordnet:

Funktionsgruppe	Funktionen	Klassen
I	oberstes Kader (eingeschlossen die von einem gesetzgebenden Organ Gewählten)	13–18
II	oberes und mittleres Kader, Fachspezialisten	8–16
III	übriges Personal	1–10

§ 3 *Besoldungsverordnung*

Der Regierungsrat kann für Dienstverhältnisse gemäss § 1 Absatz 3 des Personalgesetzes eine Besoldung ohne Zuordnung zu einer Lohnklasse festlegen. Dabei darf das Maximum der obersten Besoldungsklasse nicht überschritten werden. Vorbehalten bleibt die Gewährung von Zulagen gemäss § 35 des Personalgesetzes.

§ 4 *Auszahlung der Besoldung*

Die Jahresbesoldung wird in 13 gleichen Teilbeträgen ausbezahlt. An jedem Monats-ende wird ein Teilbetrag und im Monat November zusätzlich ein Teilbetrag als 13. Monatsbesoldung ausbezahlt.

## II. Schlussbestimmungen

§ 5 *Aufhebung bisherigen Rechts*

Die Besoldungsordnung für das Staatspersonal vom 29. November 1988 <sup>3</sup> wird aufgehoben.

§ 6 *Inkrafttreten*

Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten der Besoldungsordnung. <sup>4</sup> Diese ist zu veröffentlichen.

Luzern, 24. Juni 2002

Im Namen des Grossen Rates

Die Präsidentin: Yvonne Schärli-Gerig

Der Staatsschreiber: Viktor Baumeler

\* K 2002 1640 und G 2002 339; Abkürzung BO

<sup>1</sup> G 2002 305 (SRL Nr. 51). Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

<sup>2</sup> GR 2002 969

<sup>3</sup> G 1988 225 und G 1989 72 (SRL Nr. 73)

<sup>4</sup> Der Regierungsrat setzte die Besoldungsordnung am 24. September 2002 auf den 1. Januar 2003 in Kraft (K 2002 2587).